LANITZ-PRENA
FOLIEN FACTORY GmbH

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## Oracolor® Spritzhärter



## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

Oracolor® Spritzhärter

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Härter

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

| | | |
|---|---|---|
| Firmenname: | Lanitz Prena Folien Factory GmbH | |
| Straße: | Am Ritterschlösschen 20 | |
| Ort: | 04179 Leipzig | |
| Ansprechpartner: | Frau Ploss / Albrecht | Telefon: +49 - 341 - 44 23 05 - 34 |
| E-Mail: | labor@oracover.de | |

### 1.4. Notrufnummer:

+49 (0)6132-84463 (24 h)

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Gefahrenkategorien:
Entzündbare Flüssigkeiten: Entz. Fl. 3
Akute Toxizität: Akut Tox. 4
Aspirationsgefahr: Asp. 1
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Hautreiz. 2
Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenreiz. 2
Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Sens. Haut 1
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): STOT einm. 3
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): STOT einm. 3
Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition): STOT wdh. 2
Gewässergefährdend: Aqu. chron. 3
Gefahrenhinweise:
Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Verursacht Hautreizungen.
Verursacht schwere Augenreizung.
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Kann die Atemwege reizen.
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### 2.2. Kennzeichnungselemente

**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

Hexamethylendiisocyanat, Homopolymer
n-Butylacetat
Solventnaphtha 170
Xylol (o,m,p)

**Signalwort:** Gefahr

**Piktogramme:**



**Gefahrenhinweise**

| | |
|---|---|
| H226 | Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |
| H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H332 | Gesundheitsschädlich bei Einatmen. |
| H335 | Kann die Atemwege reizen. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| H373 | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| H412 | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |

**Sicherheitshinweise**

| | |
|---|---|
| P101 | Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. |
| P102 | Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. |
| P301+P310 | BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. |
| P331 | KEIN Erbrechen herbeiführen. |
| P405 | Unter Verschluss aufbewahren. |
| P501 | Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. |

**Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische**

EUH204 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**Kennzeichnung von Verpackungen bei einem Inhalt von nicht mehr als 125 ml**

**Signalwort:** Gefahr

**Piktogramme:**



**Gefahrenhinweise**

H304-H317-H332-H335-H336-H373-H412

**Sicherheitshinweise**

P101-P102-P301+P310-P331-P405-P501

## 2.3. Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

## 3.2. Gemische

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | Anteil |
|---|---|---|---|---|
| | EG-Nr. | Index-Nr. | REACH-Nr. | |
| | GHS-Einstufung | | | |
| 28182-81-2 | Hexamethylendiisocyanat, Homopolymer | | | 50 - < 55 % |
| | 500-060-2 | | | |
| | Acute Tox. 4, Skin Sens. 1, STOT SE 3; H332 H317 H335 | | | |
| 123-86-4 | n-Butylacetat | | | 15 - < 20 % |
| | 204-658-1 | 607-025-00-1 | 01-2119485493-29 | |
| | Flam. Liq. 3, STOT SE 3; H226 H336 EUH066 | | | |
| 64742-47-8 | Solventnaphtha 170 | | | 15 - < 20 % |
| | 265-149-8 | | 01-2119484819-18 | |
| | Skin Irrit. 2, STOT SE 3, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 2; H315 H336 H304 H411 | | | |
| 1330-20-7 | Xylol (o,m,p) | | | 10 - < 15 % |
| | 215-535-7 | 601-022-00-9 | 01-2119488216-32 | |
| | Flam. Liq. 3, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3, STOT RE 2, Asp. Tox. 1; H226 H332 H312 H315 H319 H335 H373 H304 | | | |
| 822-06-0 | Hexamethylendiisocyanat | | | < 1 % |
| | 212-485-8 | 615-011-00-1 | 01-2119457571-37 | |
| | Acute Tox. 2, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Resp. Sens. 1, Skin Sens. 1, STOT SE 3; H330 H302 H315 H319 H334 H317 H335 | | | |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Nach Einatmen**

Für Frischluft sorgen. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Ärztliche Behandlung notwendig.

**Nach Hautkontakt**

Mit viel Wasser und Seife waschen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Ärztliche Behandlung notwendig.

**Nach Augenkontakt**

Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

**Nach Verschlucken**

Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten. Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Ärztliche Behandlung notwendig.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

**Geeignete Löschmittel**

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Entzündlich. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Bildung von: Gase/Dämpfe, giftig (Cyanwasserstoff (Blausäure). Kohlenmonoxid. Kohlendioxid ($CO_2$).)

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Vollschutzanzug.

**Zusätzliche Hinweise**

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen. Explosionsgefahr

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8
Entsorgung: siehe Abschnitt 13

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

**Hinweise zum sicheren Umgang**

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter dicht geschlossen halten. Unter Verschluss aufbewahren. Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

**Zusammenlagerungshinweise**

Nicht zusammen lagern mit: Oxidationsmittel. Pyrophore oder selbsterhitzungsfähige Gefahrstoffe.

Lagerklasse nach TRGS 510: 3 (Entzündbare Flüssigkeiten)

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

Härter

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

**8.1. Zu überwachende Parameter**

**Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)**

| CAS-Nr. | Bezeichnung | ppm | mg/m³ | F/m³ | Spitzenbegr. | Art |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 822-06-0 | Hexamethylen-1,6-diisocyanat | 0,005 | 0,035 | | 1;=2=(I) | |
| - | Kohlenwasserstoffgemische, Fraktionen (RCP-Gruppe): C6-C8 Aliphaten | | 700 | | 2(II) | |
| - | Kohlenwasserstoffgemische, Fraktionen (RCP-Gruppe): C9-C14 Aliphaten | | 300 | | 2(II) | |
| - | Kohlenwasserstoffgemische, Fraktionen (RCP-Gruppe): C9-C14 Aromaten | | 50 | | 2(II) | |
| 1330-20-7 | Xylol (alle Isomeren) | 100 | 440 | | 2(II) | |
| 123-86-4 | n-Butylacetat | 62 | 300 | | 2(I) | |

**Biologische Grenzwerte (TRGS 903)**

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Parameter | Grenzwert | Unters.- material | Proben.-Zeitpunkt |
|---|---|---|---|---|---|
| 822-06-0 | Hexamethylendiisocyanat | Hexamethylendiamin (nach Hydrolyse) (in Kreatinin) | 15 µg/g | U | b |
| 1330-20-7 | Xylol | Methylhippur-(Tolur-)säure (alle Isomere) | 2000 mg/l | U | b |

**DNEL-/DMEL-Werte**

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | |
|---|---|---|---|---|
| DNEL Typ | | Expositionsweg | Wirkung | Wert |
| 28182-81-2 | Hexamethylendiisocyanat, Homopolymer | | | |
| , | | | | |
| 123-86-4 | n-Butylacetat | | | |
| Arbeitnehmer DNEL, akut | | inhalativ | systemisch | 960 mg/m³ |
| Arbeitnehmer DNEL, akut | | inhalativ | lokal | 960 mg/m³ |
| Arbeitnehmer DNEL, langzeitig | | inhalativ | systemisch | 480 mg/m³ |
| Arbeitnehmer DNEL, langzeitig | | inhalativ | lokal | 480 mg/m³ |
| 1330-20-7 | Xylol (o,m,p) | | | |
| Arbeitnehmer DNEL, akut | | inhalativ | systemisch | 289 mg/m³ |
| Arbeitnehmer DNEL, akut | | inhalativ | lokal | 289 mg/m³ |
| Arbeitnehmer DNEL, langzeitig | | dermal | systemisch | 180 mg/kg KG/d |
| Arbeitnehmer DNEL, langzeitig | | inhalativ | systemisch | 77 mg/m³ |

**PNEC-Werte**

| CAS-Nr. | Bezeichnung | |
|---|---|---|
| Umweltkompartiment | | Wert |
| 123-86-4 | n-Butylacetat | |
| Süßwasser | | 0,18 mg/l |
| Meerwasser | | 0,018 mg/l |
| Süßwassersediment | | 0,981 mg/kg |
| Meeressediment | | 0,0981 mg/kg |
| Mikroorganismen in Kläranlagen | | 35,6 mg/l |
| Boden | | 0,0903 mg/kg |
| 1330-20-7 | Xylol (o,m,p) | |
| Süßwasser | | 0,327 mg/l |
| Meerwasser | | 0,327 mg/l |
| Süßwassersediment | | 12,46 mg/kg |
| Meeressediment | | 12,46 mg/kg |
| Mikroorganismen in Kläranlagen | | 6,58 mg/l |
| Boden | | 2,31 mg/kg |

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition





**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

**Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

**Augen-/Gesichtsschutz**

Dicht schließende Schutzbrille.

**Handschutz**

Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären .

**Körperschutz**

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

**Atemschutz**

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|---|---|
| Aggregatzustand: | Flüssig |
| Farbe: | Es liegen keine Informationen vor. |
| Geruch: | Es liegen keine Informationen vor. |
| pH-Wert: | nicht bestimmt |

**Zustandsänderungen**

| | |
|---|---|
| Schmelzpunkt: | nicht bestimmt |
| Siedebeginn und Siedebereich: | nicht bestimmt |
| Flammpunkt: | (Xylol) 24-30 °C |

**Entzündlichkeit**

| | |
|---|---|
| Feststoff: | nicht anwendbar |
| Gas: | nicht anwendbar |

**Explosionsgefahren**

Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

| | |
|---|---|
| Untere Explosionsgrenze: | nicht bestimmt |
| Obere Explosionsgrenze: | nicht bestimmt |
| Zündtemperatur: | nicht bestimmt |

**Selbstentzündungstemperatur**

| | |
|---|---|
| Feststoff: | nicht anwendbar |
| Gas: | nicht anwendbar |
| Zersetzungstemperatur: | nicht bestimmt |

**Brandfördernde Eigenschaften**

Nicht brandfördernd.

| | |
|---|---|
| Dampfdruck: | nicht bestimmt |
| Dichte: | 1,02 g/cm³ |
| Wasserlöslichkeit: | praktisch unlöslich |

**Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln**

nicht bestimmt

| | |
|---|---|
| Verteilungskoeffizient: | nicht bestimmt |
| Dyn. Viskosität: | nicht bestimmt |
| Kin. Viskosität: | nicht bestimmt |
| Auslaufzeit: | (4 mm) 20 s |
| Dampfdichte: | nicht bestimmt |
| Verdampfungsgeschwindigkeit: | nicht bestimmt |

### 9.2. Sonstige Angaben

| | |
|---|---|
| Festkörpergehalt: | 52,2 % |

Geruchsschwelle: nicht bestimmt

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Entzündungsgefahr.

### 10.2. Chemische Stabilität

Gefahr der Polymerisation.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

In Gegenwart von Radikalbildnern (z.B. Peroxiden), reduzierenden Substanzen und/oder Schwermetallionen ist Polymerisation unter Wärmeentwicklung möglich.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Durch Schlag, Reibung, Feuer oder andere Zündquellen explosionsgefährlich. Alle Zündquellen entfernen. Vor Hitze schützen. Entzündungsgefahr.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Fernhalten von: Schützen gegen: Luft-/Sauerstoffzutritt.
Radikalbildner, Peroxide, Reduktionsmittel.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Cyanwasserstoff (Blausäure). Kohlenmonoxid. Kohlendioxid ($CO_2$).

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung**

Hexamethylendiisocyanat, Homopolymer
Akute inhalative Toxizität (Staub/Nebel): ATE 1,5 mg/l Daten erhalten durch Expertenurteil.

**Akute Toxizität**

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

**ATEmix berechnet**

ATE (inhalativ Dampf) 16,87 mg/l; ATE (inhalativ Aerosol) 2,301 mg/l

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Expositionsweg | Dosis | | Spezies | Quelle | Methode |
| 28182-81-2 | Hexamethylendiisocyanat, Homopolymer | | | | | |
| | oral | LD50 mg/kg | > 5000 | Ratte | Hersteller | |
| | inhalativ Dampf | ATE | 11 mg/l | | | |
| | inhalativ Aerosol | ATE | 1,5 mg/l | | | |
| 123-86-4 | n-Butylacetat | | | | | |
| | oral | LD50 mg/kg | 10760 | Ratte | Hersteller | |
| | dermal | LD50 mg/kg | > 14112 | Kaninchen | Hersteller | |
| 64742-47-8 | Solventnaphtha 170 | | | | | |
| | oral | LD50 mg/kg | > 5000 | Ratte | Hersteller | |
| | dermal | LD50 mg/kg | > 5000 | Kaninchen | Hersteller | |
| 1330-20-7 | Xylol (o,m,p) | | | | | |
| | oral | LD50 mg/kg | 4300 | Ratte | Hersteller | |
| | dermal | LD50 mg/kg | 1700 | Kaninchen | Hersteller | |
| | inhalativ Dampf | ATE | 11 mg/l | | | |
| | inhalativ Aerosol | ATE | 1,5 mg/l | | | |
| 822-06-0 | Hexamethylendiisocyanat | | | | | |
| | oral | ATE mg/kg | 500 | | | |
| | dermal | LD50 mg/kg | > 7000 | Ratte | OECD 402 | |
| | inhalativ Dampf | ATE | 0,5 mg/l | | | |
| | inhalativ Aerosol | ATE | 0,05 mg/l | | | |

**Reiz- und Ätzwirkung**

Verursacht Hautreizungen.
Verursacht schwere Augenreizung.

**Sensibilisierende Wirkungen**

Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (Hexamethylendiisocyanat, Homopolymer; Hexamethylendiisocyanat)

**Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Kann die Atemwege reizen. (Hexamethylendiisocyanat, Homopolymer)
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. (Xylol (o,m,p))

**Aspirationsgefahr**

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. (Solventnaphtha 170; Xylol (o,m,p))

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

**12.1. Toxizität**

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Aquatische Toxizität | Dosis | | [h] \| [d] | Spezies | Quelle | Methode |
| 28182-81-2 | Hexamethylendiisocyanat, Homopolymer | | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 mg/l | > 100 | 96 h | Brachydanio rerio (Zebrabärbling) | Hersteller | |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 mg/l | > 100 | 72 h | Scenedesmus subspicatus | Hersteller | |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 mg/l | > 100 | 48 h | Daphnia magna (Großer Wasserfloh) | Hersteller | |
| | Akute Bakterientoxizität | (> 100 mg/l) | | 3 h | Belebtschlamm | Hersteller | |
| 123-86-4 | n-Butylacetat | | | | | | |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 | 648 mg/l | 72 h | Algae | Hersteller | |
| 64742-47-8 | Solventnaphtha 170 | | | | | | |
| | Fischtoxizität | NOEC | 2 mg/l | 4 d | Salmo gairdneri | Hersteller | |
| 1330-20-7 | Xylol (o,m,p) | | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 | 2,6 mg/l | 96 h | Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) | Hersteller | |
| 822-06-0 | Hexamethylendiisocyanat | | | | | | |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 mg/l | > 77.4 | 72 h | Desmodesmus subspicatus | EU Method C.3 | |
| | Algentoxizität | NOEC | 11.7 mg/l | 3 d | Desmodesmus subspicatus | EU Method C.3 | |

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Das Produkt wurde nicht geprüft.

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | |
|---|---|---|---|---|
| | Methode | Wert | d | Quelle |
| | Bewertung | | | |
| 28182-81-2 | Hexamethylendiisocyanat, Homopolymer | | | |
| | 67/548/EWG, Annex V, C.4.E. | 1% | 28 | Hersteller |
| | Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien) | | | |
| 123-86-4 | n-Butylacetat | | | |
| | abiotischer Abbau | 83 % | 28 | Hersteller |
| | Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien). | | | |
| 822-06-0 | Hexamethylendiisocyanat | | | |
| | OECD Guideline 301 F | 42 % | 28 | IUCLID |
| | Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien) | | | |

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Das Produkt wurde nicht geprüft.

**Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser**

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Log Pow |
|---|---|---|
| 123-86-4 | n-Butylacetat | 2,3 |
| 1330-20-7 | Xylol (o,m,p) | 3,16 |

**BCF**

| CAS-Nr. | Bezeichnung | BCF | Spezies | Quelle |
|---|---|---|---|---|
| 28182-81-2 | Hexamethylendiisocyanat, Homopolymer | 367,7 | | Hersteller |
| 1330-20-7 | Xylol (o,m,p) | < 12,2 | | Hersteller |
| 822-06-0 | Hexamethylendiisocyanat | 57,63 | | |

**12.4. Mobilität im Boden**

Das Produkt wurde nicht geprüft.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Das Produkt wurde nicht geprüft.

**12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Es liegen keine Informationen vor.

**Weitere Hinweise**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

**Empfehlung**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

**Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel**

Mit reichlich Wasser abwaschen. Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

**Landtransport (ADR/RID)**

| | |
|---|---|
| **14.1. UN-Nummer:** | UN 1263 |
| **14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** | Farbzubehörstoffe |
| **14.3. Transportgefahrenklassen:** | 3 |
| **14.4. Verpackungsgruppe:** | III |
| Gefahrzettel: | 3 |




| | |
|---|---|
| Klassifizierungscode: | F1 |
| Sondervorschriften: | 163 367 650 |
| Begrenzte Menge (LQ): | 5 L |
| Freigestellte Menge: | E1 |
| Beförderungskategorie: | 3 |
| Gefahrnummer: | 30 |
| Tunnelbeschränkungscode: | D/E |

**Binnenschiffstransport (ADN)**

| | |
|---|---|
| **14.1. UN-Nummer:** | UN 1263 |
| **14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** | Farbzubehörstoffe |
| **14.3. Transportgefahrenklassen:** | 3 |
| **14.4. Verpackungsgruppe:** | III |

Gefahrzettel: 3




Klassifizierungscode: F1
Sondervorschriften: 163 367 650
Begrenzte Menge (LQ): 5 L
Freigestellte Menge: E1

**Seeschiffstransport (IMDG)**

**14.1. UN-Nummer:** UN 1263

**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** Paint related material

**14.3. Transportgefahrenklassen:** 3

**14.4. Verpackungsgruppe:** III

Gefahrzettel: 3




Sondervorschriften: 163, 223, 367, 955
Begrenzte Menge (LQ): 5 L
Freigestellte Menge: E1
EmS: F-E, S-E

**Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)**

**14.1. UN-Nummer:** UN 1263

**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** Paint related material

**14.3. Transportgefahrenklassen:** 3

**14.4. Verpackungsgruppe:** III

Gefahrzettel: 3




Sondervorschriften: A3 A72 A192
Begrenzte Menge (LQ) Passenger: 10 L
Passenger LQ: Y344
Freigestellte Menge: E1
IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: 355
IATA-Maximale Menge - Passenger: 60 L
IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: 366
IATA-Maximale Menge - Cargo: 220 L

**14.5. Umweltgefahren**

UMWELTGEFÄHRDEND: nein

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Es liegen keine Informationen vor.

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**

nicht anwendbar

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**EU-Vorschriften**

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3: Hexamethylendiisocyanat, Homopolymer; n-Butylacetat; Xylol (o,m,p); Hexamethylendiisocyanat
Eintrag 40: n-Butylacetat; Xylol (o,m,p)

| | |
|---|---|
| Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU (VOC): | < 35 % |
| Angaben zur VOC-Richtlinie 2004/42/EG: | < 85 % |
| Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU: | P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN |

**Nationale Vorschriften**

| | |
|---|---|
| Beschäftigungsbeschränkung: | Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 11 und 12 MuSchG). |
| Wassergefährdungsklasse: | 2 - deutlich wassergefährdend |
| Status: | Mischungsregel gemäß Anlage 1 Nr. 5 AwSV |

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

**Änderungen**

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en):
1,2,3,4,5,6,7,8,9,10,11,12,14,15.

**Abkürzungen und Akronyme**

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road )
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
CAS: Chemical Abstracts Service
LC50: Lethal concentration, 50%
LD50: Lethal dose, 50%

**Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

| Einstufung | Einstufungsverfahren |
|---|---|
| Flam. Liq. 3; H226 | Auf Basis von Prüfdaten |
| Acute Tox. 4; H332 | Berechnungsverfahren |
| Asp. Tox. 1; H304 | Berechnungsverfahren |
| Skin Irrit. 2; H315 | Berechnungsverfahren |
| Eye Irrit. 2; H319 | Berechnungsverfahren |
| Skin Sens. 1; H317 | Berechnungsverfahren |
| STOT SE 3; H335 | Berechnungsverfahren |
| STOT SE 3; H336 | Berechnungsverfahren |
| STOT RE 2; H373 | Berechnungsverfahren |
| Aquatic Chronic 3; H412 | Berechnungsverfahren |

**Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)**

| | |
|---|---|
| H226 | Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |
| H302 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. |
| H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| H312 | Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H330 | Lebensgefahr bei Einatmen. |
| H332 | Gesundheitsschädlich bei Einatmen. |
| H334 | Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. |
| H335 | Kann die Atemwege reizen. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| H373 | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| H411 | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
| H412 | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
| EUH066 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |
| EUH204 | Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. |

**Weitere Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

*(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)*